

## Deutsche Wettbewerbe bei DOK Leipzig 2021: Introspektionen und globale Perspektiven

Die Juror\*innen Maria Speth, Gudrun Sommer und Carsten Möller entscheiden über die Goldene und Silberne Taube in den Wettbewerben für lange und kurze Filme



DOK Leipzig 2021 | Nasim (Regie: Ole Jacobs, Arne Büttner)

Die Filme der Deutschen Wettbewerbe bei DOK Leipzig versammeln 2021 erneut filmische Positionen mit einer großen thematischen und formalen Vielfalt. Die Arbeiten der Filmschaffenden dokumentieren aktuelle politische Krisen, begeben sich auf historische Spurensuche oder zeichnen selbstreflexive Porträts.

Insgesamt 15 Produktionen hat die Auswahlkommission für den Deutschen Wettbewerb langer Dokumentar- und Animationsfilm sowie den Deutschen Wettbewerb kurzer Dokumentar- und Animationsfilm nominiert. Darunter sind elf Weltpremierer, eine europäische und drei deutsche Premierer. Filmemacherinnen sind bei den langen Wettbewerbsbeiträgen mit sieben der acht nominierten Filme stark repräsentiert.

Auch in diesem Jahr nehmen einige Produktionen aktuelle politische Fragen in den Blick. Zu den Themen gehören etwa die Situation von Geflüchteten im Camp Moria auf der griechischen Insel Lesbos (**Nasim**), der Faktor Migration für Familien in der Dominikanischen Republik (**Los cuatro vientos**) oder die Proteste gegen Alexander Lukaschenko in Belarus (**Handbuch**). Manche Filme verbinden politische und ästhetische Diskurse, etwa in Arbeiten über weibliche Körperbehaarung (**Glückspfad**), ein sozialistisches Denkmal in Berlin-Prenzlauer Berg (**Kopf Faust Fahne – Perspektiven auf das Thälmannendenkmal**) oder die Farbe des 100-Yuan-Scheins (**Pink Mao**), der größten Renminbi-Banknote in der Volksrepublik China. Historische Spuren, Erinnerungen und Traditionen verfolgen zwei weitere Filme im heutigen Schlesien (**Vor Zeit**) und im Dschungel von Vietnam (**Pa va hêng**).

Andere Werke in den Wettbewerben porträtieren außergewöhnliche Menschen und sind teilweise aus intimen Beziehungen entstanden. So

PRESSEMITTEILUNG  
23.09.2021

64. Internationales Leipziger  
Festival für Dokumentar- und  
Animationsfilm  
25.10. – 31.10.2021

Presseabteilung  
Julia Bierstedt  
Jan-Philipp Kohlmann  
Nina Kühne  
Tel. +49 (0)341 30864 1070  
presse@dok-leipzig.de

Leipziger Dok- Filmwochen GmbH  
Katharinenstraße 17  
04109 Leipzig

Aufsichtsratsvorsitzende  
Dr. Skadi Jennicke

Intendant und Geschäftsführer  
Christoph Terhechte

Gerichtsstand  
Leipzig

Handelsregister  
Amtsgericht Leipzig, HRB 35 89

Umsatzsteuer-ID  
DE141498242

gehen zwei Filme in höchst unterschiedlicher Form mit den Bilddokumenten einer vergangenen Liebe um (**Jedermann und Ich** sowie **Reality Must Be Addressed**). Sie reflektieren, wie die Kamera Nähe und Distanz, Spiel und Authentizität im Verhältnis der Filmenden und Gefilmten schafft. Zwei weitere Werke stellen Klangwelten in den Fokus mit den Porträts einer Musikerin (**A Sound of My Own**), die das legendäre Bandprojekt Embryo ihres Vaters fortführt, und eines passionierten Instrumentenbauers (**75/1**).

Einige der beteiligten Regisseur\*innen waren bereits mit Filmen bei DOK Leipzig vertreten. Katharina Pethke etwa kehrt mit **Jedermann und Ich**, einem persönlichen Werk über und mit Schauspieler Philipp Hochmair, zurück nach Leipzig. 2011 gewann sie für den Film **Louisa** bereits die Goldene Taube im Deutschen Wettbewerb; im letzten Jahr war die Regisseurin zu Gast bei DOK Industry, der Branchenplattform des Festivals. Betina Kuntzsch präsentiert **Kopf Faust Fahne – Perspektiven auf das Thälmannendenkmal**, nachdem ihr Film **Wegzaubern** 2015 mit der Goldenen Taube im Internationalen Wettbewerb Animierter Dokumentarfilm prämiert wurde. Auch andere Filmschaffende wie Malte Stein (**Flut**, Deutscher Wettbewerb Kurzfilm 2018) oder Johanna Seggelke (**Elefant**, Co-Regie mit Marie Zrenner, Deutscher Wettbewerb Kurzfilm 2020) waren schon in Leipzig nominiert.

Die Jury besteht in diesem Jahr aus der Filmemacherin Maria Speth, der Festivalleiterin Gudrun Sommer und dem Filmdozenten und Regisseur Carsten Möller. Die Juror\*innen werden gemeinsam über die Gewinnerfilme der Goldenen und Silbernen Taube in den Deutschen Wettbewerben von DOK Leipzig entscheiden.

Die Spiel- und Dokumentarfilmregisseurin Maria Speth war 2010 mit **9 Leben** im Deutschen Wettbewerb von DOK Leipzig vertreten und wurde mit dem DEFA-Förderpreis ausgezeichnet. 2021 gewann sie einen Silbernen Bären bei den Internationalen Filmfestspielen Berlin für ihren Dokumentarfilm **Herr Bachmann und seine Klasse**, der seit dem 16. September bundesweit in den deutschen Kinos zu sehen ist. Gudrun Sommer gründete und leitet doxs!, das Dokumentarfilm-Festival für Kinder und Jugendliche in Duisburg. Gemeinsam mit Christian Koch verantwortete sie 2019 und 2020 auch die Duisburger Filmwoche. Carsten Möller ist künstlerischer Mitarbeiter für Videokunst an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig. Er unterrichtet Montage, Drehbuch und Kamera, zudem realisiert er eigene Filme und Drehbücher.

Die diesjährigen Preisträgerfilme werden am Festivalsamstag (30.10.2021) ausgezeichnet. Die Filme im Deutschen Wettbewerb sind für eine Goldene Taube nominiert, die Filme im Deutschen Wettbewerb Kurzfilm für eine Silberne Taube.

Eine Auswahl der Filme ist außerdem für Preise von Partnern nominiert: den DEFA-Förderpreis, den Dokumentarfilmpreis des Goethe-Instituts, den ver.di-Preis für Solidarität, Menschlichkeit und Fairness, den Filmpreis „Leipziger Ring“ von der Stiftung Friedliche Revolution, den Young Eyes Film Award und den mephisto 97.6-Preis für den besten Animationsfilm.

Die Goldene Taube im Wettbewerb langer Dokumentar- und Animationsfilm wird gestiftet von der Weltkino Filmverleih GmbH.

**PRESSEMITTEILUNG**  
**23.09.2021**

**Seite 2 von 3**

Eine Filmübersicht finden Sie auf unserer Website: [Deutsche Wettbewerbe DOK Leipzig 2021](#)

**PRESSEMITTEILUNG**  
**23.09.2021**

Die 64. Ausgabe von DOK Leipzig findet vom 25.10. – 31.10.2021 vor Ort in Leipzig statt. Akkreditierte können den Großteil des Filmprogramms zusätzlich weltweit online sichten. Nach dem Festival ist vom 1.11. – 14.11.2021 eine Auswahl der Filme auch deutschlandweit im DOK Stream zu sehen. Der Branchenbereich DOK Industry wird in diesem Jahr erstmalig hybrid, d.h. online und vor Ort, veranstaltet.

**Seite 3 von 3**

Sie möchten sich für DOK Leipzig 2021 akkreditieren? Nutzen Sie bitte [dieses Formular](#) für die Beantragung Ihrer Online-Akkreditierung. Die Akkreditierungsfrist endet am 18. Oktober.

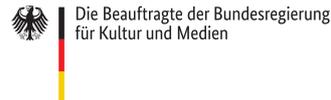
Logos, das diesjährige Festival-Sujet, Festivalimpressionen und Portraitfotos der Programmverantwortlichen finden Sie im [Presse-Download-Bereich](#).

Filmstills für Ihre Berichterstattung zu DOK Leipzig 2021 können Sie unter [presse@dok-leipzig.de](mailto:presse@dok-leipzig.de) anfragen.

# Wir danken für die Unterstützung

## Thank you for your support

### DOK Hauptförderer



### DOK Premium Partner



### DOK Advanced Partner



### DOK Classic Partner



### DOK IT-Partner



### DOK Kino-Partner



### DOK Medienpartner



### DOK Kooperationspartner



### Kooperationspartner DOK Nachwuchs



### DOK Förderer



### Weitere DOK Förderer und Freunde

- Barbara Hobbie und Richard Mancke
- D-Facto Motion GmbH
- DEFA Stiftung
- Egenberger Lebensmittel
- Europäische Stiftung der Rahn Dittrich Group für Bildung und Kultur
- ils Medientechnik GmbH
- Leipziger Stadtbau AG
- LUKAS Bäcker
- Petersbogen Leipzig
- Sächsisches Staatsarchiv
- Sächsisches Staatsministerium der Justiz
- Saxonia Entertainment
- Sennheiser
- Staatliche Porzellanmanufaktur Meißen
- Swiss Films